

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(Die Tagungsdokumentationen «Berufsmittelschule als Vorbereitung auf die Berufsmatura» und «Erwerb der Fachhochschulreife in der Bundesrepublik Deutschland» können beim BIGA und SGAB bezogen werden.)

Th. Glatthard

Mitteilungen Communications

7. Landwirtschaftsbericht

Ende Januar 1992 ist der 7. Landwirtschaftsbericht des Bundesrates erschienen. Kernaussage des Berichtes: Die Bauern müssen sich anpassen, je rascher, desto besser für sie selbst; der Bund will ihnen dabei helfen. Folgende Punkte beinhaltet die neue Agrarpolitik:

1. Vermehrte Trennung von Preis- und Einkommenspolitik, verstärkte Ausrichtung der Preise nach dem Markt und nach ausenwirtschaftlichen Gesichtspunkten mit dem langfristigen Ziel einer EG-Angleichung.
2. Rasche Einführung der produktunabhängigen ergänzenden Direktzahlungen zur Sicherung eines angemessenen Einkommens und zur Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen.
3. Neuformulierung der einkommenspolitischen Leitlinien in der Agrargesetzgebung, die heute noch von einem Einkommensvergleich ausgeht.
4. Begleitung und Unterstützung des Strukturwandels, insbesondere Fortführung der Finanzhilfe zur Anpassung der Betriebe und der Infrastruktur nach zukunftsgerichtetem Leitbild und entsprechende Ausrichtung von Bildung und Beratung.
5. Überbrückungs- und Anpassungshilfen sozialer und struktureller Art zur Milderung der Härten des Strukturwandels: Vorbereitung von Vorruhestandsregelung, Umstellungsbeiträgen und dergleichen.
6. Eine auf die Bedürfnisse des Marktes ausgerichtete Produktionslenkung, soweit wie möglich über den Preis, wo nötig über Angebotsbegrenzungen, die aber flexibler zu gestalten sind, ergänzt mit flankierenden Massnahmen.
7. Verstärkte ökologische Ausrichtung der Agrarpolitik mittels gezielter Massnahmen, z.B. zur Förderung besonders umweltschonender Bewirtschaftungsformen wie Integrierte Produktion und Biologischer Landbau.
8. Förderung von alternativen Flächennutzungen soweit nötig, sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar, z.B. für Erholungszwecke, den ökologischen Ausgleich, nachwachsende Rohstoffe und andere Produkte sowie Grünbrache.

9. Anpassung des nach wie vor nötigen Einfuhrschutzes an die veränderten ausenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere betreffend Gatt und EG-Integration.
10. Förderung der Selbsthilfe unter allen Formen.
11. Lockerung von Vorschriften und Einschränkungen, welche die Selbsthilfe behindern oder die Produktion verteuern.
12. Einbezug der vor- und nachgelagerten Sektoren in den Reformprozess mittels Deregulierung, mehr Wettbewerb und Strukturanpassungen, um eine Kostensenkung für die Landwirte zu erreichen.

Die VPK wird auf den 7. Landwirtschaftsbericht zurückkommen.

(Der 7. Landwirtschaftsbericht kann bei der EDMZ, 3000 Bern, bezogen werden.)

Internationales Studententreffen in Zürich

Vom 28. 11. bis 1. 12. 1991 fand in Zürich an der ETH das 38. ARGEOS-Treffen statt. ARGEOS ist die Arbeitsgemeinschaft der Geodäsiestudenten der Bundesrepublik Deutschland.

Schon seit mehreren Jahren bestehen sehr gut ausgebaute Kontakte zu den Vermessungsstudenten Deutschlands und seit 2 Jahren nehmen Studenten der Abteilung VIII regelmässig an den jeweils zweimal jährlich durchgeführten Treffen teil.

Ziel dieser Treffen ist es, unter den Vermessungsstudenten der verschiedenen Universitäten und Hochschulen des deutschen Sprachraumes einen Meinungs- und Gedankenaustausch zu ermöglichen. Neben fachlichen Punkten wie etwa einer Exkursion zur Firma Leica und der Hauptversammlung tragen aber besonders die sozialen Programmpunkte zum Kennenlernen der Studentinnen und Studenten anderer Hochschulen und Universitäten bei.

Wolfram Höflinger

Neue internationale Zeitschrift im Wichmann Verlag

Im Anwendungsbereich des Vermessungswesens ist in den letzten Jahren als weiteres Anwendungsgebiet die Raumfahrt hinzugegetreten. Im Verfolg der Programmerweiterung und Profilierung im Bereich Vermessungswesen – Navigation – Satellitengestützte Systeme wird der Wichmann Verlag – rechtzeitig zum Weltkongress EURISY, Teilsymposium «Conference on spaced-based Systems for Navigation», in München die erste Ausgabe einer neuen Zeitschrift vorlegen. SPN – Zeitschrift für Satellitengestützte Positionierung, Navigation und Kommunikation – will als europäische Zeitschrift den stark wachsenden Anwendungszweig der Raum-

fahrt aufnehmen und durch anwendungsorientierte Fachbeiträge, verständliche Basisartikel, aktuelle Systemmitteilungen, Tagungsberichte, Marktübersichten und Produktbeschreibungen informieren. SPN richtet sich interdisziplinär an gegenwärtige und zukünftige Anwender von satellitennutzenden Positionierungssystemen, Entwickler von Empfängern, Wissenschaftler und an die interessierte Öffentlichkeit.

Berichte Rapports

Le relevé par photogrammétrie conjointement à l'utilisation de programmes informatiques de dessin en archéologie

La technique classique des levés en archéologie passe la plupart du temps par un relevé de détail manuel avec appoint occasionnel de systèmes de coordonnées implantés au théodolite. Si ces méthodes offrent l'avantage d'une bonne observation du site, elles sont lentes et peu adaptées aux exigences des fouilles de sauvetage.

La mise au point d'un mode d'intervention combinant un levé avec chambre terrestre et points d'ajustage pris par télémétrie, nous a montré l'intérêt du développement de ce genre de techniques dans le domaine du levé de maçonneries bien dégagées.

La réfection projetée du grand glacis de la cour H du château de Chillon (fig. 3) a amené l'Association pour la restauration du château de Chillon à envisager la documentation archéologique de cet ouvrage défensif unique dans nos régions et qui est rattaché aux structures les plus anciennes du monument. Cette partie est constituée d'une maçonnerie de moellons assisés formant un parement avec une pente de 45 degrés; horizontalement, cette maçonnerie se développe en décrivant une courbe d'environ 40 mètres de rayon sur une longueur de 35 mètres environ.

Le relevé devait permettre d'identifier précisément les zones de maçonneries originales de celles restituées en fac-similé durant les travaux de réfection du début du XXe siècle.

Le levé décrit ici a été réalisé en une journée sur le terrain; il a nécessité la signalisation et la mesure d'une quarantaine de points de calage raccordés au système général de coordonnées implanté au château; les travaux de prise de vue ont été rendus difficiles par l'absence totale de recul (4 m). 20 couples ont été nécessaires pour assurer la couverture stéréoscopique grâce à l'utilisation de l'objectif de 64 mm de la chambre métrique CRC2 (format photo 12 cm x 12 cm). Avec cette caméra permettant un réglage précis